FACHAUSDRÜCKE

**Traditionelles Bogenglossar
3-D-Bogensport:**Bogensportdisziplin, bei der auf dreidimensionale Tierattrappen geschossen wird.
**3-D-Scheibe:** Dreidimensionale, einem Tier nachgebildete Zielscheibe.
**3-D-Parcours:**Schießgelände mit dreidimensionalen Tierscheiben.
**American Style Flatbow (Flachbogen):**Kurzer, breiter Bogen, den Bögen der Indianer nachgebaut.
**Anker(punkt):** Punkt im Gesicht, bis zu dem man die Sehne zieht.
**Archer´s Paradox:** Bezeichnung dafür, dass sich der Pfeil beim Abschuss um den Bogen winden muss und trotzdem ins Ziel trifft.
**Archery:**Kunst des Bogenschießens.
**Armschutz:**Leder, das den Bogenarm vor der Sehne schützt.
**Asbell, Fred:**Bekannter Bogenschütze und -jäger.
**Auszug, Auszugslänge:**Abstand bei voll gespanntem Bogen zwischen Pfeilspitze und Ankerpunkt.
**Backing:**Verstärkung auf der dem Schützen abgewandten Seite des Bogens.
**Back-Set-Bogen:**Bogendesign, bei dem die Wurfarme von der gedachten Verlängerung des Griffstückes versetzt sind.
**Banana:**Federnform.
**Barreled:**Verjüngen des Pfeils an beiden Enden des Pfeilschaftes.
**Bear, Fred:**Bogenpionier.
**Befiederung:**Natur- oder Kunststofffedern am Ende des Pfeils.
**Blunt: Stumpfe**Pfeilspitze aus Gummi oder Metall.
**Bogenarm:**Hand, mit der der Bogen gehalten wird.
**Bogenfenster:**Aussparung in der Mitte des Bogens.
**Bogenlänge:**Gesamtlänge des Bogens, wird üblicherweise in Zoll angegeben.
**Bogenköcher:**Vorrichtung am Bogen zum Aufbewahren von Pfeilen.
**Bogennocke:** Verstärktes Ende eines Bogens.
**Bowhunter:**Bogenjäger.
**Bowyer:**Bogenbauer.
**Broadhead:** Jagdspitze.
**Compositebogen:** Bogen, der aus verschiedenen Komponenten zusammen­gesetzt wird.
**Compoundbogen:**Bogen, der nach dem Flaschenzugprinzip zur Zugerleichterung ­funktioniert.
**Cresting:**Ringe am hinteren Ende des Pfeils.
**Crowntip:**Bemalung des hinteren Pfeilendes.
**Dacron:**Sehnenmaterial.
**Deflex:**Biegung des Bogens zum Schützen.
**Dished Griff:**Bogengriff mit einer gleichmäßigen flachen Einbuchtung.
**Dominantes Auge:**Jenes Auge, das beim Sehen die Führung übernimmt.
**Dynamischer Spine:**Die Durchbiegung das Pfeils beim Abschuss.
**Einnocken:** Den Pfeil auf die Sehne geben.
**Englischer Langbogen:** Von den Engländern im Mittelalter verwendeter Bogen.
**Facewalking:** Schusstechnik, bei der der Ankerpunkt im Gesicht sich je nach Entfernung immer ändert.
**Facing:** Verstärkung auf der dem Schützen zugewandten Seite des Bogens.
**Fast Flight-Sehne:**Sehr starkes Material für die Bogensehne, das sich fast nicht mehr dehnt.
**Federn:** Plastik- oder Naturfedern zur Stabilisierung des Pfeilfluges.
**Feldspitze:** Metallspitze zum Scheibenschießen.
**Fishtail-Effekt:** Hin- und Herbewegung des Pfeils im Flug.
**Flämish Spleiß:**Sehnenart.
**Flu-Flu:**Pfeil mit meist sechs großen Federn zum Jagen von Vögeln und Kleinwild.
**Gewundene Befiederung (Helical fletch):** Federn, die diagonal auf den Schaft geklebt werden.
**Grain:** Englisches Gewichtsmaß (1 Grain = 0,065 g).
**Griffstück (grip, riser, handle):**Jener Teil des Bogens, wo er gehalten wird.
**Gruppe:** Drei oder mehr Pfeile, die sehr nahe nebeneinander getroffen haben.
**Handschock:** Rückschlag des Bogens beim Abschuss des Pfeils.
**Hill, Howard:** Bogenlegende und Trickschütze aus den 20er- und 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts.
**Hunter-Runde:** Turniermodus, bei dem nur ein Pfeil pro Scheibe geschossen wird.
**Instinktives Schießen:** Art des Bogenschießens, bei dem ohne Zieleinrichtungen nur durch Anschauen des Zieles geschossen wird.
**Ishi:**Letzter steinzeitlich lebender Indianer (Yahi), der 1911 in Kalifornien entdeckt wurde.
**Judospitze:** Spitze mit Krallen, die das Verschwinden im Gras etc. verhindern.
**Kill(zone):** Tötungszone bei Tierscheiben.
**Kreuzdominanz:** Rechtsschütze mit dominantem linken Auge und umgekehrt.
**Kriechen:** Nach-vor-Wandern der Zughand vor dem Ablass.
**lb (Mehrzahl: lbs):** Englisches Pfund, übliches Gewichtsmaß im Bogensport (1 lb = 0,453 kg).
**Labestation:** Verpflegungsstation bei Turnieren.
**Laminierter Bogen:** Bogen aus mehreren Schichten, z.B. Holz und Fiberglas.
**Langbogen:** Bogenart, die den englischen Bögen nachempfunden ist.
**Leitfeder:**Oft andersfärbige Feder am Pfeil, auf der dem Bogen abgewandten Seite.
**Linksgewundene Feder:**Feder vom linken Flügel eines Vogels.
**Linksschütze:**Hält den Bogen in der rechten Hand und zieht mit der linken.
**Jagdbogen:**Bogen, der für die Jagd geeignet ist.
**Jagdspitze: Zwei- oder dreischneidige Spitze für die Bogenjagd.
Mediterraner Ablass:**Ein Finger über, zwei Finger unter dem eingenockten Pfeil.
**Mittelstück:** Mittlerer Bereich des Bogens, an dem die Wurfarme angebracht sind.
**Mittelwicklung:** Verstärkung der Sehne im Mittelteil.
**Nachhalten (Follow through):**Ruhiges Verweilen nach dem Schuss, um den Flug des Pfeils zu beobachten.
**Nocke:** Kunststoffaufsatz am Pfeilende, in den die Sehne eingesetzt wird.
**Nockpunkt:** Markierung auf der Sehne, die anzeigt, wo der Pfeil aufgesetzt werden muss.
**Nock-Taper:**Konus am Pfeil zum Aufsetzen der Nocke.
**Nullpunkt:** Der Punkt, bei dem die Pfeilspitze genau ins Ziel gehalten werden kann.
**Offener Stand:** Fußstellung, bei der das hintere Bein weiter nach hinten gestellt wird.
**Off the shelf:** Schießen mit Pfeilauflage oberhalb des Schussfensters.
**On the shelf:**Schießen vom Schussfenster.
**Parabol: Federnform.
Paralleler Stand:** Fußstellung, bei der die Verlängerung der Fußspitzen genau Richtung Ziel zeigt.
**Parcours:** Gelände, auf dem mehrere Tierscheiben aufgestellt sind.
**Pfeilauflage:**Hilfsmittel zum Auflegen des Pfeils im Schussfenster.
**Plastik-Vanes:** Plastikfedern.
**Pistolengriff:**Bogengriff, der im oberen Teil stärker eingebuchtet ist.
**Pope & Young (Klub):** 1. Amerikanische Bogenvereinigung, 2. Federnform.
**Pope, Dr. Saxton:** Bogenpionier.
**Port Orford-Zeder:** Bestes Holz für Schäfte.
**Primitiv-Bogen, Primitiv:** Bogen ohne Glasfiber- oder Carbonverstärkung.
**Rechtsgewundene Feder:**Feder vom rechten Flügel eines Vogels.
**Rechtsschütze:**Hält den Bogen in der linken Hand und zieht mit der rechten.
**Recurvebogen:** Bogen mit geschwungenen Wurfarmen.
**Reflex:** Biegung des Bogens vom Schützen weg.
**Reiten:**Auf- und Abbewegung des Pfeils.
**Release:** Ablassen des Pfeils.
**Rohschafttest:**Test eines Pfeils ohne Federn.
**Rotte: Gruppe, die gemeinsam bei einem Turnier schießt.
Schaft:**Pfeil ohne Nocke, Spitze und Befiederung.
**Scheibenauflage:** Papier mit Bildern oder Zeichnungen von Tieren.
**Schießhandschuh:** Fingerschutz mit üblicherweise drei Fingern für Zeige-, Mittel- und Ringfinger der Zughand.
**Schussfenster:** Ausgeschnittener Teil in der Mitte des Bogens oberhalb des Griffes.
**Sehne:** Kunststoffschnur, die den Bogen spannt.
**Sehnenchecker:** T-förmiges Lineal zum Messen der Standhöhe und der Nock­punktposition.
**Sehnengalgen:** Vorrichtung zum Wickeln einer Bogensehne.
**Sehnenohr, Sehnenöhrchen:** Schlinge am Ende der Sehne.
**Sehnenwachs:** Imprägniermittel, das die Haltbarkeit der Sehne fördert.
**Sehnenwicklung:** Verstärkter Teil der Sehne, wo der Pfeil aufgelegt wird.
**Selfbogen, Selfbow:** Bogen ohne Glasfiber- oder Carbonverstärkung.
**Selfnocke:** Direkt in den Pfeil eingeschnittene Nocke.
**Shield:** Federnform.
**Snap-Nocke:**Pfeilnocke, die in die Sehne einrastet.
**Spannschnur:** Schnur zum Aufspannen der Bögen.
**Speed-Nocke:** Pfeilnocke, die nicht in die Sehne einrastet.
**Spine:** Steifigkeit des Pfeils.
**Spin-Tester:** Gerät zur Messung der Pfeilsteifigkeit.
**Spitzen-Taper:** Konus am Pfeil zum Aufsetzen der Spitze.
**Spleißen:** Technik zum Stückeln eines Pfeils.
**Standardgriff:** Gerader Bogengriff.
**Statischer Spine:** Die Durchbiegung des Pfeils auf einem Spine-Messgerät.
**Stringwalking:** Schusstechnik, bei der man je nach Entfernung den Pfeil auf der Sehne wandern lässt.
**Tab:** Lederstück zum Schutz der Zughand.
**Take-Down-Bogen:** Zerlegbarer Bogen.
**Taper:** Verjüngung am Ende des Pfeils.
**Thompson, Will und Maurice:** Bogenpioniere des 19. Jahrhunderts.
**Tiller:** Abstand von der Sehne bis zum oberen bzw. unteren Ende des Mittelteils.
**Traditionelles Bogenschießen:** Bogenschießen ohne Verwendung von Zieleinrichtungen oder Compoundbogen.
**Trudeln:**Auf- und Abbewegung mit gleichzeitiger Hin- und Herbewegung des Pfeils (reiten und wedeln).
**Wurfarm:** Unterer und oberer Teil des Bogens.
**Wedeln:** Hin- und Herbewegung des Pfeils.
**Young, Arth:**Bogenpionier und Gefährte von Dr. Saxton Pope.
**Zeder:** Bestes Holz für Pfeilschäfte.
**Zoll (Inch):**Übliches Längenmaß im Bogensport (1 Zoll = 2,54 cm).
**Zugarm:** Arm, mit dem der Bogen gezogen wird.
**Zuggewicht:**Die beim Spannen des Bogens zu überwindende Kraft. Wird in lbs angegeben.
**Zughand:**Hand, mit der der Bogen gezogen wird.